

Pfarrbrief für Hebertsfelden und Niedernkirchen

21. Juli bis 28. Juli 2024 / Nr. 30

Herausgegeben vom Kath. Pfarramt
(08721/8591)

Internetadresse: pfarrei-hebertsfelden.de

Mail Adresse: hebertsfelden@kirche-bayern.de (Endet!)

Neu ab 15. April: emmeram@pfarrei-hebertsfelden.de

Bürozeiten: dienstags von 9:00 bis 11:00 Uhr
donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr



25 ct

**Aus dienstlichen Gründen ist das Pfarrbüro derzeit nur dienstags geöffnet
Die Einschränkung wird um weitere Wochen verlängert**

Sechzehnter Sonntag im Jahreskreis—

Gott ist mein Helfer, der Herr beschützt mein Leben.



Laß die
schöpferische Stille,
das Singen und Beten,
die Mitte deines
Lebens sein
und nicht die
Randerscheinung
deiner Tage.

Hanna Hümmel

Wir feiern Gottesdienst

Sa 20.7. Samstag der Fünfzehnten Woche im Jahreskreis -
„Herr, vergiß die Gebeugten nicht!“
Margareta, Elija – Prophet im AT, Apollinaris

18:30 Beichtgelegenheit und **Rosenkranz** (Glorreiche Geheimnisse)
Pfarrkirche

1., der von den Toten auferstanden ist. 2., der in den Himmel aufgefahren ist. 3., der uns den Heiligen Geist gesandt hat. 4., der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat. 5., der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

19:00 hl.A
Pfarrkirche

So 21.7. **Sechzehnter Sonntag im Jahreskreis –**
„Meine Schafe hören auf meine Stimme, ich kenne sie, und sie folgen mir.“
L1: Jer 23,1–6; Aps. Ps Ps 23 (84);
L2: Eph 2,13–18; Ev: Mk 6,30-34
Laurentius von Brindisi, Stilla, Daniel – Prophet im AT



Das Sonntagsevangelium:

»Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein. Aber man sah sie abfahren, und viele erfuhren davon; sie liefen zu Fuß aus allen Städten dorthin und kamen noch vor ihnen an. Als er ausstieg und die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er lehrte sie lange.«

8:30 hl.A Pfarrgottesdienst;
Niedernkirchen

10:00 hl.A Pfarrgottesdienst;
Hebertsfelden

10:00 **Wortgottesdienstfeier** für die Kleinen der Pfarrei im Pfarrheim

Zum Sonntagsevangelium:

Er lehrte sie lange.

Wörtlich müsste es wohl „Er lehrte sie vieles“ heißen. Aber wie viel sagt Jesus denn? Das erfahren wir nicht. Markus ist wieder mal sehr knapp in seiner Erzählung. Was mir die Chance bietet, selbst zu überlegen: Was möchte ich denn hören? Wenn ich hinlaufen würde wie die vielen Menschen, die offensichtlich unbedingt Jesus sehen und hören möchten – was

treibt mich? Ich wünsche mir Worte, die verbinden. Die Hoffnung schenken und Mut machen, das Gute zu sehen, das ja auch geschieht. Ich wünsche mir Lehren, die mir Gott näherbringen und ihn nicht kleinlich und einschnürend darstellen. Ich wünsche mir ein Erleben von Gemeinschaft, von Für-Sorge und



Zur Ruhe kommen bei Gott

Bei Jesus kommen die Jünger und die anderen Menschen zur Ruhe. Denn Jesus ist ihre Ruhe. Wie wichtig Gott die Ruhe der Menschen ist, zeigt schon die Schöpfungsgeschichte. Der Sabbat ist das Gottesgeschenk des Schöpfers. Für einen Tag aufhören, sich selbst um seine Existenz zu kümmern, selbst seine Zukunft zu sichern. Ausgerechnet von diesem einen Tag heißt es im Buch Genesis: „Und Gott segnete den siebten Tag.“ Dieser Ruhetag war der allererste volle Tag im Leben der ersten Menschen. Unser Ursprung ist die Ruhe, das Lassen-Dürfen. Das sollen wir

Aufbruch. Ich möchte satt werden an Leib und Seele.

Diese Sommertage laden mich ein zu suchen: Wohin möchte ich aufbrechen? Was möchte ich entdecken und mit wem? Wem möchte ich mein Ohr, meine Aufmerksamkeit, meine Zeit schenken? Die Tage des Sommers sind lang. Lang genug, mir Zeit zu nehmen für meine Sehnsucht nach guten Nachrichten.

Christiane Brunner.

Di 23.7.

Dienstag der Sechzehnten Woche im Jahreskreis -
Denn Herrn will ich preisen alles Zeit.“

Liborius, Apollinaris, Birgitta von Schweden

Ezechiel – Prophet im AT

Jakobifeier in Rottenstuben anlässlich des Patroziniums

Jakobus war einer der ersten Jünger Jesu

Jakobus gehörte mit seinem jüngeren Bruder Johannes zu den ersten Jüngern Jesu. Deshalb trägt der heilige Jakobus auch den Beinamen "der Ältere". Jakobus und Johannes - die Söhne des Zebedäus - und Simon Petrus waren den Evangelien zufolge sowohl bei der Verklärung Jesu als auch bei seiner Gefangennahme im Garten Getsemani anwesend.

Die Apostelgeschichte geht weniger auf das weitere Leben von Jakobus ein. Es wird lediglich berichtet, dass er während der Herrschaft von König Herodes Agrippa I. im Jahr 43 n. Chr. in Judäa hingerichtet wurde. Jakobus war damit der erste Märtyrer der Apostel. Vor seinem Tod soll er der Überlieferung nach das Evangelium in der Gegend des heutigen Schomron, dem nördlichen Teil des Westjordanlandes, und Jerusalem verkündet haben. Seine Gebeine sollen 70 n. Chr. auf den Berg Horeb ins Jakobskloster - das heutige Katharinenkloster - gebracht worden sein.



Anschl. Zammsitzad im Schatten des Turms

Mi 24.7. Mittwoch der Sechzehnten Woche im Jahreskreis -
„Der Samen ist das Wort Gottes.“
Chrisophorus, Christina, Louise von Savoyen

Ca. 10:30 Andacht der Grundschule Hebertsfelden zum Schluß

19:00 hl.M
Pfarrkirche

Do 25.7. Donnerstag der Sechzehnten Woche im Jahreskreis -
„Seine Fürbitte erwirke deiner Kirche Schutz und Sicherheit.“
Apostel Jakobus der Ältere, hl. Beatus und Banthus

8:45 hl.M
Pfarrkirche

19:00 hl.M
Niedernkirchen

Sa 27.7. Samstag der Sechzehnten Woche im Jahreskreis -
„Wie lieb ist mir deine Weisung, o Herr!“
Pantaleon - Nothelfer, Berthold

18:00 Beichtgelegenheit zu Portiunkula im Turmzimmer

18:30 **Rosenkranz** (Trostreiche Geheimnisse)
Pfarrkirche

19:00 mit Aussendung der Wallfahrer und Erteilen des Reisesegens an die
Pfarrkirche Ministranten nach Rom
hl.A



So 28.7. **Sechzehnter Sonntag im Jahreskreis –**
„Herr, du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen.“
L1: 2 Kön 4,42-44; Aps. Ps Ps 145 (144);
L2: Eph 4,1-6; Ev: Joh 6,1-15
Viktor, Papst Innozenz



Das Sonntagsevangelium:

»Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen. Als die Menge satt geworden war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verdirbt! Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Brocken.«

8:30 hl.A Pfarrgottesdienst;
Niedernkirchen

Unter uns: Termine Hinweise Mitteilungen



Wiedersehen mit Bruder Pascal Sommerstorfer

Aufenthalt in der Pfarrei bis 19. August

Zu Beginn der Ferien wird Bruder Pascal, OFM, einem Teil aus der Pfarrei sicherlich noch bekannt durch die Primizfeierlichkeiten im Jahre 2010, in der „Ferienwohnung“ in Niedernkirchen, eben dem Pfarrhof, Wohnung nehmen und auch in der Zeit einige Gottesdienste und Kasualien, wie eben Requiem und die Beerdigung übernehmen.

Wir freuen uns auf sein Kommen und seinen Einsatz in seiner alten Heimatpfarrei und grüßen ihn ganz herzlich.

Konvent der Sodalen – 4. August // Zusammenkunft mit allen Pfarrangehörigen

Außerdem wird er beim Konvent der Sodalen die Konventmesse zelebrieren und anschließend bei der Zusammenkunft der Sodalen über seine bisherige Zeit als Franziskaner erzählen. Dazu sind dann **alle Interessierten** aus der Pfarrei sehr herzlich eingeladen. Wir treffen uns dazu im Gasthaus Zoidlhof.

KDFB – Grillfeier am 1. August und Bücherangebot

Zu unserer **Grillfeier**, am Donnerstag, den 1. August ab 19.00 Uhr, laden wir recht herzlich ein. Zu den Koteletts und Würstl vom Grill bitten wir um zahlreiche Salatspenden (diese bitte unbedingt bis 19.00 Uhr bringen), ebenso um Kuchenspenden zum Nachtisch. Wie üblich, möchten wir wieder eine Tombola anbieten. Wenn Sie Sachpreise oder Gutscheine dazu beisteuern können, werden wir diese am Mittwoch, **den 31. Juli**, von 8.00 – 12.00 Uhr im Pfarrheim gerne entgegennehmen. Im Sinne der Losempfänger bitten wir um brauchbare Dinge, keine Flohmarktware.

Natürlich sind auch Nichtmitglieder und Frauen aus Niedernkirchen herzlich willkommen, je nach Witterung am Pfarrhof, bzw. im Pfarrheim.

Und noch eine Bitte: Als guter Brauch hat sich bewährt, das **eigene Geschirr** mitzubringen. (Teller, Besteck, Trinkglas, Kuchenteller, Tasse).

